Turnverein: 422 Radler beim 31. Volksradfahren / Hebelschule stellt mit 41 Teilnehmern die größte Schulgruppe / MGV Liederkranz erhält den Wanderpokal

Jüngste Teilnehmerin ist vier Jahre alt

HEMSBACH. Gestern sind 422 Radfahrer fleißig in die Pedalen getreten – bei der 31. Auflage des Volksradfahrens, das die Radsportabteilung des Turnvereins (TV) Hemsbach mit Unterstützung von der Barmer GEK veranstaltete. Start und Ziel waren an der vereinseigenen Halle. Bürgermeister Jürgen Kirchner gab das Startsignal. Es gab zwei verschiedene Touren, für die sich die Teilnehmer entscheiden konnten. Beide führten zuerst nach Laudenbach und dann über die Weschnitzsiedlung. An der Kolpingscheuer war dann der erste Kontrollpunkt eingerichtet, an dem sich die fleißigen Radfahrer mit kalten Getränken erfrischen konnten, die vom Verein gestellt wurden.

Die Drahtesel sind im Ziel: 422 Teilnehmer zählte das Volksradfahren, das der Hemsbacher Turnverein gestern zum 31. Mal veranstaltete. BILD: REIMER

Zwei Touren

Die kleine 20 Kilometer lange Tour führte dann an der Bertleinsbrücke über Sulzbach zurück zur TV-Halle. „Diese Tour machen vor allem die Familien, die jüngere Kinder dabei haben“, sagt TV-Vorsitzender Andreas Bonk. Bei der großen Tour, die 45 Kilometer lang war, ging es nach der Bertleinsbrücke weiter Richtung Muckensturm und an Heddesheim vorbei. Kurz vor Ladenburg war ein zweiter Kontrollpunkt, bevor die Teilnehmer über Leutershausen, Großsachsen, Lützelsachsen, Weinheim und Sulzbach zurück nach Hemsbach fuhren.

„Wir sind mit der Resonanz zufrieden“, sagte Bonk. „Im letzten Jahr waren es zwar ungefähr 150 Teilnehmer mehr, aber heute sind in der Umgebung auch noch sehr viele Veranstaltungen.“ Nach dem anstrengenden Fahrradfahren saßen die Teilnehmer noch gemütlich an der TV-Halle zusammen. Dort waren Zelte und Biertische aufgestellt, an denen jeder seinen Platz fand. Auch ein Mittagstisch wurde angeboten, und es gab Getränke und Speisen zu kaufen.

Bonk ehrte die größten Teilnehmergruppen. Von den fünf Grundschulen in Hemsbach, Laudenbach und Sulzbach stellte die Hemsbacher Hebelschule mit 41 Teilnehmern die größte Gruppe, dicht gefolgt von der Uhlandschule mit 40 Teilnehmern und der Goetheschule mit 37 Teilnehmern. Für die drei ersten Plätze gab es Geldpreise im Wert von 50, 30 und 20 Euro.

Bei den Gruppen der Erwachsenen belegte der MGV Liederkranz Hemsbach mit 28 Teilnehmern den ersten Platz und erhielt den Wanderpokal. Auch der mit 87 Jahren älteste Teilnehmer Richard Weis, die älteste Radfahrerin Gisela Roth (72) und Jule Wolski, die mit vier Jahren die jüngste Teilnehmerin war, wurden geehrt.

Außerdem gab es eine Tombola, an der jeder Radfahrer automatisch teilnahm. Es wurden sowohl unter den Kindern als auch unter den Erwachsenen 40 Preise verlost. Bei den Kindern gewann den Hauptpreis Lena Wolski, die Schwester der jüngsten Teilnehmerin. Sie bekam einen Gutschein für das Rhein-Neckar-Zentrum im Wert von 100 Euro. Über den Hauptpreis der Erwachsenen – ein Damenfahrrad – freute sich Rita Weber. Möglich machte die Veranstaltung auch zahlreiche Sponsoren. „Wir sind für diese Unterstützung wirklich sehr dankbar“, betonte Bonk.

Die Barmer GEK half dem Verein bei der Organisation der Veranstaltung. „Das Volksradfahren passt gut zu unserer Gesundheitsinitiative ‚Deutschland bewegt sich‘“, betonte Sven Stegmann, ein Vertreter der Barmer GEK. „Es ist uns wichtig, die Vereine vor Ort zu unterstützen und Ansprechpartner zu sein.“ *ac*